

Naturschutzring Aukrug e.V.

Jahresbericht 2008

Das letzte Jahr war wieder ereignisreich und für uns allem durch den Artenschutzkatalog und den Boxberg geprägt. Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns unsere Arbeit durch ihre Mithilfe vor Ort, auf behördlicher Seite und durch finanzielle Unterstützung erst ermöglicht haben. Deshalb möchten wir Ihnen von unseren Aktivitäten im letzten Jahr berichten.

Der **Artenschutzkatalog „Für Mensch, Natur und Landschaft“** mit seinen Angeboten für Naturschutzmaßnahmen ist gut angenommen worden und hat uns dadurch besonders beschäftigt. Nach dem Startschuss im September 2007 war es das erste volle Jahr dieses Pilotprojektes. Wie wir es uns erhofft hatten wurden unterschiedlichste Angebote von Interessierten nachgefragt - von den kleinen Einstiegsmaßnahmen bis zu den dauerhaften Biotop gestaltenden Baumaßnahmen auf den privaten Flächen.

Insgesamt wurden drei Teiche für Amphibien neu angelegt, davon einer im Wald. Darüber hinaus konnten wir auch einen Teil einer Teichanlage mit mehreren Teichen für zehn Jahre pachten. So können wir diese in den nächsten Jahren nach den Bedürfnissen von Kröten und Molchen pflegen, indem die Fische entfernt werden und immer ausreichend Wasser zur Laichzeit vorhanden ist.

In Rade wurde ein neuer, ca. 230m langer Knick zwischen einem Maisacker und Grünland angelegt, drei neue Obstwiesen wurden im Aukrug angelegt und mehrere Steilkanten für Eisvögel, Steinhaufen für Kleintiere und Nistkästen für Eulen wurden errichtet.

Wir konnten zwei Grünlandflächen für den Vertragsnaturschutz gewinnen, hatten mehrere Blühstreifen, einzelne Schwarzbrachestreifen und Futterstreifen unter Vertrag sowie über 214 ha winterliche Stoppelbrachen.

Gerade Ende des Jahres machte Natascha Gaedecke, die Niklas Ullrich während seiner halbjährigen Elternzeit vertrat, gezielt Werbung für das Aufhängen von Fledermauskästen, so dass Fledermäuse im Projektgebiet mittlerweile flächig spezielle Kunsthöhlen vorfinden.

ERNA gewann erneut neue Mitglieder (124) und auch die Herde vergrößerte sich auf 96 Tiere inklusive der 23 neu geborenen Kälber. Der „Tag der offenen Flur“ fand an der Buckener Au statt, wo das Fanggatter und die schmalen Durchgänge aufwändig mit Vlies und Sand trocken gelegt worden sind, damit die Tiere hier nicht mehr so tief einsacken. In Fitzbek wurde die neue Sommerweide am Kirchweddelbach erstmalig in die Beweidung integriert und an der Bünzau erweiterte sich die Fläche um 18 ha entlang des Glasbeks. Das Projekt einen alten Göpelschauer nahe des Fanggatters als Heulager wieder auferstehen zu lassen, gewann durch die Zusage einer großzügigen Förderung durch die Hanseatische Natur- und Umweltinitiative wieder an Fahrt, so dass der Göpelschauer zum Sommerfest 2009 fertig gestellt sein soll.

Der **Flächenankauf im Rahmen unseres Natur- und Gewässerschutzprojektes** ist, wie schon im letzten Bericht angekündigt, nur auf geringem Niveau weiter gelaufen. Die angekauften 12 ha ergeben sich vor allem durch gezielten Ankauf von Gewässerrandstreifen an Bredenbek und Glasbek und durch einzelne Moor- und Waldparzellen.

Wir haben uns bemüht die von uns betreuten Flächen der Schrobach-Stiftung durch verschiedene **biotopgestaltende Maßnahmen** weiter aufzuwerten. So haben wir am Glasbek einen neuen Knick angelegt, mehrere Gehölzinseln und Einzeleichen gepflanzt und drei Teiche für Knoblauchkröten und andere Amphibien angelegt. Im südlichen Aukrug haben wir zwei weitere Teiche vor allem für Kammmolche angelegt und auf Waldlichtungen weitere Einzeleichen gepflanzt.

Der Wasser- und Bodenverband hat den Kirchweddelbach mit der Schrobach-Stiftung auf der neuen ERNA-Fläche auf ca. 500m Länge entrohrt und mehrere Teilabschnitte mit Erlen bepflanzt.

Zu Beginn des Jahres wurde die im Vorjahr mit den Landesbehörden gefundene Regelung, um den **Boxberg** in lokale Verantwortung zu nehmen, bestätigt, so dass nun die Schrobach-Stiftung Flächeneigentümerin und der Naturschutzring als Projektträger für die nötigen Maßnahmen und die Interessensabstimmung zuständig ist.

Als erstes Projekt haben wir uns des Themas Besucherlenkung und Trimm-Dich-Pfad angenommen. Am festlich begangenen Naturparktag Anfang Oktober konnten wir den neuen Fitness-Pfad mit den neuen Geräten, die Info-Tafeln an den Parkplätzen, die Ausschilderung einer Nordic-Walking-Route sowie einer Reittrasse ebenso vorstellen wie das neue Faltblatt zum Boxberg und die Thementafeln an den Wegen. Das kostspielige Projekt wurde großzügig gefördert durch Naturparkmittel des Kreises sowie des Landes und der BINGO-Umweltlotterie, so dass wir mit unseren Eigenmitteln und denen der Schrobach-Stiftung den Rest aufbringen konnten.

Als örtliche Koordinatoren für die Umsetzung der Natura 2000 Ziele haben wir auch die Erstellung der **Managementpläne** für die EU-Schutzgebiete im Aukrug übernommen. Hierfür haben wir die betroffenen Flächeneigentümer aufgesucht, ihnen erklärt was das jeweilige Schutzgebiet als Schutzziel hat, wie man dieses Ziel erreichen könnte und klären sie auf, welche Möglichkeiten für Vertragsnaturschutz oder freiwillige Maßnahmen es gibt.

Durch den großen Anteil der Flächen, die der Schrobach-Stiftung oder anderen Naturschutzeinrichtungen im Aukrug gehören, können wir die privaten Landeigentümer beruhigen. Weil wir die Flächen der Schrobach-Stiftung für die geschützten Arten weitestgehend aufwerten und dies in den Managementplänen aufführen, sind auf den privaten Flächen keine weitergehenden Zwangsmaßnahmen nötig. Insgesamt können wir davon ausgehen, dass sich die Situation für die zu schützenden Arten im Aukrug durch unsere Aktivitäten verbessert.

Auf einem Informationsabend im Cafe am Boxberg und auf einer Exkursion mit dem Förster der Schrobach-Stiftung haben wir die Thematik Natura 2000 ebenfalls aufgegriffen.

Mit den besten Wünschen für das nächste Jahr

Detlef Ratjen

Niklas Ullrich